

joindra aux cantons d'ouvrir des centres régionaux d'assistance-conseil et de mettre sur pied des programmes de perfectionnement, lesquels tiendront compte des mutations structurelles en cours. Des programmes de ce type devront aussi faire leur apparition dans les entreprises qui connaissent le chômage partiel. Les coûts de ces centres d'assistance-conseil et des programmes de perfectionnement seront assimilés à des prestations de l'assurance-chômage, donc pris en charge par elle.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Keine – Aucun

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 3. Februar 1993
Rapport écrit du Conseil fédéral du 3 février 1993

Der Bundesrat ist bereit, die vom Motionär vorgeschlagenen Lösungen im Zusammenhang mit der nächsten Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes zu prüfen. Um eine bessere Integration dieser Lösungen im Rahmen der ordentlichen Revision zu erreichen, schlägt der Bundesrat vor, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral
Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Ueberwiesen als Postulat – Transmis comme postulat

92.3589

Postulat Hafner Ursula
Vermittlungs- und Beratungstätigkeit der Arbeitsämter
Offices du travail.
Placement et conseils

Wortlaut des Postulates vom 18. Dezember 1992

Der Bundesrat wird eingeladen, die Kontrollvorschriften in der Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Aviv) so anzupassen, dass den kantonalen Arbeitsämtern genug Zeit für ihre Vermittlungs- und Beratungstätigkeit bleibt. Die wöchentliche Stempelpflicht soll durch eigentliche Beratungsgespräche ersetzt werden, zu welchen das Arbeitsamt die Versicherten im geeigneten Moment aufbietet.

Texte du postulat du 18 décembre 1992

Le Conseil fédéral est invité à adapter l'ordonnance sur l'assurance-chômage (OACI) de sorte que les offices cantonaux du travail aient suffisamment de temps pour conseiller et pour placer les personnes au chômage. Il remplacera l'obligation du timbrage hebdomadaire par des entretiens auxquels l'assuré sera convié en temps opportun et lors desquels il sera conseillé.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Brunner Christiane, Carobio, Caspar-Hutter, Danuser, de Dardel, Eggenberger, Goll, Haering Binder, Herczog, Hubacher, Jöri, Leemann, Marti Werner, Rechsteiner, Steiger, Strahm Rudolf, Tschäppät Alexander, Vollmer, Züger (19)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Stempelpflicht stammt aus einer Zeit, in der Arbeitslose noch von Tag zu Tag vermittelt wurden. Heute zieht sich der Abschluss von Arbeitsverträgen oft über Wochen bis Monate hin. Der Bundesrat trägt dieser Lage ein Stück weit Rechnung, indem er die Stempelpflicht auf den 1. Januar 1993 nochmals reduziert. Trotzdem wird den Vermittlungsbeamten auch weiterhin nicht genügend Zeit für sehr Wesentliches bleiben: für Gespräche mit Arbeitgebern einerseits, die der Platzierung von Versicherten dienen, für Gespräche mit den Versicherten andererseits, in denen eingehend abgeklärt werden kann, welcher Weg für jeden einzelnen der geeignetste, welche Art von Umschulung oder Weiterbildung am sinnvollsten wäre. Bei der heutigen Beschäftigungslage betrachten viele Arbeitslose ihre Situation als aussichtslos; Gesprächsangebote sind deshalb dringend. Die Gefahr eines Missbrauchs ist zudem bei dem geringen Stellenangebot sehr klein, so dass es genügen würde, wenn die Versicherten vom Arbeitsamt auf einen bestimmten Termin zu einer Sprechstunde aufgeboten würden. Es könnte zudem verlangt werden, dass sie in der Zwischenzeit telefonisch erreichbar sind.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 3. Februar 1993
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 3 février 1993

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

93.400

Parlamentarische Initiative (WAK NR)
Beiträge zur Förderung der öffentlichen Investitionen
Initiative parlementaire (CER CN)
Octroi de contributions visant à encourager les investissements publics

Kategorie III, Art. 68 GRN – Catégorie III, art. 68 RCN

93.401

Parlamentarische Initiative (WAK NR)
Gewährung von Finanzhilfen für die Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau
Initiative parlementaire (CER CN)
Octroi d'aides financières destinées à promouvoir l'emploi dans le secteur de la construction de logements

Kategorie III, Art. 68 GRN – Catégorie III, art. 68 RCN

Herr **Matthey** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

Wir unterbreiten Ihnen hiermit in Uebereinstimmung mit Artikel 21ter Absatz 3 und Artikel 21quater Absätze 3 und 4 des Ge-

Postulat Hafner Ursula Vermittlungs- und Beratungstätigkeit der Arbeitsämter

Postulat Hafner Ursula Offices du travail. Placement et conseils

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	06
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.3589
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.03.1993 - 14:30
Date	
Data	
Seite	175-175
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 362

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.